

Anmeldekarte

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

E-Mail _____

Fon _____

Organisation / Gruppe _____

Kinder (Anzahl/Alter) _____

Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Ich wünsche ein Einzelzimmer Aufpreis: 30€)

Ich übernehme bei Bedarf gerne einzelne Aufgaben (bspw. Anmeldung, Protokolle, Caipi-Ausschank etc.)

Den Tagungsbeitrag habe ich überwiesen.

Bei niedrigem Einkommen und schriftlichem, begründeten Antrag wird nach der Tagung ein Zuschuss aus dem Sozialfonds zurücküberwiesen.

Den Markt der Möglichkeiten, einen Freiraum für Erfahrungsaustausch und Netzwerkarbeit, möchte ich für ein Treffen/ eine Filmvorführung o.ä. nutzen zu:

Verbindliche Anmeldung bis 25. Oktober 2019 per online Formular oder Brief an:

<https://kobra.typeform.com/to/iueduo> oder **KoBra e.V. – Kooperation Brasilien**, Kronenstr. 16a, 79100 Freiburg

Bei Absage bis zum 18. Oktober 2019 werden 10,00 Euro fällig, bei späterer Absage 50 % des Tagungsbeitrages.

Tagungsbeitrag bitte vorab überweisen!

IBAN: DE54 4306 0967 8042 1808 00

BIC: GENODEM1GLS

Datum, Unterschrift: _____

Bolsonarismo in Brasilien

Unternehmen und Menschenrechte

Freitag – 08. November 2019

ab 17:00 Uhr Ankunft
18:00 Uhr Abendessen
19:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
19:30 Uhr **Ideologie und Wirklichkeit
Brasilien aktuell**
Letícia Rangel Tura (FASE Nacional),
Marilene Alves de Souza (Dep.
Estadual Câmara Legislativa MG)
Moderation: Fabian Kern (KoBra)

Samstag – 09. November 2019

ab 07.30 Uhr Frühstück
09:00 Uhr **Plenum 1: Unternehmensverantwor-
tung weltweit – eine Utopie?**
Klaus Schilder (Misereor); Yvonne
Zimmermann (MultiWatch/SOLIFONDS)
Katharina Boerlin (MultiWatch/ Konzern-
verantwortungsinitiative Schweiz)
Moderation: Silke Tribukait (ASW)
10:30 Uhr Vorstellung und Einteilung der Foren
10:45 Uhr Kaffee-/ Teepause
11:00 Uhr **Arbeitsphase Foren Teil 1**
12:45 Uhr Mittagessen
14:15 Uhr **Arbeitsphase Foren Teil 2**
16:00 Uhr Kaffee-/ Teepause
16:30 Uhr **Markt der Möglichkeiten für selbst-
organisierte Treffen**
18:30 Uhr Abendessen
19:30 Uhr **Andacht**
20:30 Uhr Abendprogramm/ **Festa Brasileira**

Sonntag – 10. November 2019

08.30 Uhr Frühstück
09:30 Uhr **Regularien oder Boykott?
Strategien und Aktivismus**
Charles Trocate (MAM), Bruno Langeani
Fishbowl mit Ergebnissen der Foren
Moderation: Felipe Bley Folly (Fian int.)
11:00 Uhr **Kampagnen, Termine**
11:30 Uhr Tagungsauswertung; Schlussworte
12:45 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Forenübersicht (Samstag):

FORUM 1: Rohstoffe - Bergbau

INPUT: MARILENE ALVES DE SOUZA (DEP.ESTAD. C.L. MG)
UND CHARLES TROCATE (MAM)
MODERATION: MANUEL GYSLER (HEKS)
(DEUTSCH/PORTUGIESISCH)

FORUM 2: Waffenhandel und Gewalt

INPUT: BRUNO LANGEANI (SOU DA PAZ) UND RALF WILLINGER
(TERRE DES HOMMES DEUTSCHLAND)
MODERATION: ANNETTE MOKLER (TERRE DES HOMMES
SCHWEIZ) (DEUTSCH/PORTUGIESISCH)

FORUM 3: Finanzen – Banken und Versicherungen

INPUT: CHRISTIAN RUSSAU (KOBRA)
MODERATION: MARTIN GERDEMANN (FIAN INTERNATIONAL)
(DEUTSCH)

FORUM 4: Agrarproduktion – Gift versus Ökologie

INPUT: JAQUELINE SANTOS (FASE AMAZÔNIA),
LETÍCIA RANGEL TURA (FASE NACIONAL)
MODERATION: MARTINA WINKLER (BROT FÜR DIE WELT)
(PORTUGIESISCH)

FORUM 5: Perspektiven für staatliche Entwicklungszu- sammenarbeit und Solidarität in Zeiten von Bolsonaro?

INPUT: THOMAS FATHEUER (KOBRA)
MODERATION: ANNA MOSER (MISEREOR) (DEUTSCH)

Bolsonarismo in Brasilien

Unternehmen und Menschenrechte

Mit Jair Bolsonaro hat Brasilien derzeit einen Präsidenten, der während seiner gesamten politischen Laufbahn aus seiner Verachtung für Demokratie, Menschenrechte und die Rechte von Minderheiten nie einen Hehl gemacht hat.

Die Agenda des ersten Amtsjahres ist alarmierend: Soziale Rechte und Minderheitenschutz werden massiv beschnitten. Gewerkschaften, Feminist*innen, LGBTIQ-Aktivist*innen, Vertreter*innen sozialer Bewegungen wie der Landlosenbewegung MST oder der urbanen MTST sowie Indigene und Quilombolas werden zu gesellschaftlichen Feinden erklärt. Keine dieser Gruppen soll der wirtschaftlichen und moralischen Erneuerung des Landes unter der Regierung Bolsonaro im Weg stehen. Während die Bewegungen weiter auf die Straße gehen und für den Erhalt ihrer Rechte kämpfen, nimmt die Gewalt zu. Allein in Rio de Janeiro ist in den ersten 100 Tagen der Regierung Bolsonaros die Zahl der von Polizisten Ermordeten um 36% gestiegen.

Vertreter deutscher Unternehmen haben sich hingegen direkt nach der Wahl positiv zu Bolsonaro geäußert. Das Bundeswirtschaftsministerium sieht in der brasilianischen Regierung einen verlässlichen Partner. Auch für die Schweiz stellt Brasilien der wichtigste Handelspartner in Lateinamerika dar. Wirtschaftlicher Profit geht häufig mit Entwaldung und ökologischen Schäden einher: Umweltzerstörung und Folgeschäden von Bergbau und agrarindustrieller Produktion - auf Kosten der lokalen Bevölkerung.

Selbst der Handel mit Waffen und Sicherheitstechnologie nimmt neu Fahrt auf, zumal Bolsonaros Sicherheitspolitik und die Lockerung der Waffengesetze gute Absatzmöglichkeiten versprechen.

Die hiesige Politik hat erkannt, dass Unternehmensverantwortung nicht an den eigenen Landesgrenzen enden darf. Die Regularien dafür sind bislang oft unscharf. Welche Instrumente fordern wir von Regierungen und Unternehmen im deutschsprachigen Raum in Bezug auf ihren Umgang mit Menschenrechten? Und wo greifen allein transnationale Instrumente?

Neben fachlichen Impulsen gibt es Gelegenheit für Diskussion, Vernetzung und Austausch. Die Tagung findet zweisprachig statt und wird simultan übersetzt. Eine Kinderbetreuung ist organisiert. Ein Markt der Möglichkeiten bietet Raum für eigene Angebote der Teilnehmer*innen. [demokratische](#)

Tagungsbeitrag inklusive Unterkunft und Verpflegung pro Person (vorab zu überweisen):

- Doppelzimmer: 100 €/Person (+35 € bei Institutionen)
- Einzelzimmerzuschlag: 30 €
- Nur Verpflegung ohne Übernachtung: 50 € (+35 € bei Institutionen)
- Kinder bis 12 Jahre: 50 €

Die zusätzlichen 35 Euro für Institutionen fließen in einen Sozialfonds, aus dem Teilnehmende mit geringem Einkommen nach der Tagung einen Zuschuss zur Teilnahme-Gebühr ausgezahlt bekommen.

Dieses Seminar wird veranstaltet von:

RUNDER TISCH BRASILIEN



Bolsonarismo in Brasilien

Unternehmen und Menschenrechte



Foto: Marianna Cartaxo/ Mídia NINJA (CC BY-NC 2.0)

Mahnwache in Rio de Janeiro nach Dambruch Brumadinho

Runder Tisch Brasilien 2019

vom 08. bis 10. November

EJB Weimar

Jenaer Str. 2, 99425 Weimar

<https://www.ejbweimar.de/>

Anmeldung bis 25. Oktober 2019
bei KoBra, Kooperation Brasilien e.V.

<https://kobra.typeform.com/to/iueduo>